



*Pfarrei Mariä Himmelfahrt
Prien am Chiemsee*



*Neue Ordnung des Lebens
Pfarrbrief Ostern 2010*



Liebe Gemeinde,

vielleicht sind auch Sie schon einmal an einem Stapel Graberde mit der Bezeichnung „Paradiso“ vorbeigeschlendert. Der Titel lässt uns stutzig werden. Geht das zusammen: Grab und Paradies? Geht das zusammen: Tod und Leben? fragen wir.

Im Biologischen: nein! Im christlichen Glauben: ja. In Jesus fallen Tod und Leben wider Erwarten zusammen. Er hat es auf wunderbare Weise miteinander verwoben. Er spricht: Das Weizenkorn muss sterben, um Frucht zu bringen. Das heißt: Es gibt kein Ostern an Karfreitag vorbei. Oder, um es zuzuspitzen: Mitten in den Karfreitag hinein wird es Ostern.

Im Grunde trifft uns diese Botschaft heute noch genauso verblüffend wie die Jünger vor rund 2000 Jahren. Sie konnten nicht begreifen, dass der Messias dies alles leiden musste, um so in seine Herrlichkeit einzugehen. Und wir heutigen Menschen starren in gleicher Weise auf das Sichtbare und erkennen nicht den Sinn des leeren Grabes, der Leinentücher und der Botschaft der Engel, der zu den Frauen am Grab sagte: Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?

So bitten wir zum Osterfest aufs Neue um die Gnade, dass Christus unsere Herzen aufbricht, wie er einst den schwe-

ren Stein vom Grab wegwälzte und uns den Blick freigibt für das Wunder des neuen, unvergänglichen Lebens, das er durch sein Leiden und seinen Tod am Kreuz uns erwirkt hat. Ein kurzes Ostergedicht mag dies verdeutlichen:

*Zwei Jünger laufen
zum Grab.
Ihre Hoffnung ist zerstört,
ihr Leben
der letzten drei Jahre
in Unordnung.*

*Sie erwarten nichts mehr,
nur noch den Tod.*

*Doch sie finden:
keinen Toten.*

*Sondern:
ein offenes Grab,
gefaltete Tücher,
eine neue Ordnung
des Lebens.*

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Feier der Kartage, ein gesegnetes Osterfest. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer *Bruno Fink*



Nah. Am Nächsten.

Interview mit Dekan Bruno Fink,
Kuratoriumsvorsitzender
des Caritas Zentrums Prien

mium mitzumachen, das in besonderer Weise der Verzahnung von Pfarrseelsorge und den Caritaszentren dient.

? *Wo sind Sie denn zum ersten Mal der Caritas begegnet?*

! Konkret bin ich mit der Caritas bereits als Gymnasiast in Berührung gekommen. Ich wurde mehrfach gebeten, bei der Organisation von Caritas-Ferienaufenthalten mitzuhelfen.

? *Welche Erfahrungen haben Sie mit der Caritas gemacht, welche Beziehung haben Sie zu ihr?*

! Ich bin seit 1978 persönliches Mitglied des Caritasverbands. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, vor Ort professionelle, sachgerechte „Nächstenliebe“ anzubieten. Ich bin als Pfarrer nun bereits an der 4. Pfarrstelle. Überall hatte ich guten Kontakt zum jeweiligen Caritas Zentrum und wusste die Arbeit der dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr zu schätzen.

Ich weiß aber auch, wie wichtig es ist, dass ein gut organisierter Sozialverband im öffentlichen Bereich die Interessen christlich orientierter Sozialarbeit wahrnimmt.

? *Herr Pfarrer Fink, was sehen Sie denn als die Aufgaben des Kuratoriums an Ihrem Caritas Zentrum in Prien an?*

? *Herr Dekan Fink, im Oktober letzten Jahres wurden das Kuratorium des Caritas Zentrums Prien neu gewählt. Die Mitgliederversammlung hat Sie zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Was war Ihre Motivation, sich zur Wahl aufstellen zu lassen?*

Seelsorge besteht nicht allein in Gottesdiensten und Sakramentenspendung. Seelsorge bedeutet zuerst einmal Sorge zu tragen für Arme und Notleidende. Kirche ist Caritas und Caritas ist Kirche. Dieser Grundsatz trifft zutiefst meine Überzeugung. Aus diesem Grund habe ich mich bereits bei der Gründung der Kuratorien vor 8 Jahren bereit erklärt, in diesem Gre-

Pfarrfest

Das Priener Pfarrfest ist anberaumt für Sonntag, 27. Juni 2010. Den Festgottesdienst feiern wir gemeinsam um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Feiern und Plaudern auf dem Platz vor dem Pfarrheim.

! Am wichtigsten ist vor allem der Erfahrungsaustausch. Die Mitglieder des Kuratoriums, die alle aus unterschiedlichen Pfarreien kommen, berichten von den Gegebenheiten vor Ort. Umgekehrt erfahren sie von den Zielsetzungen des Verbands und des örtlichen Zentrums. Schwerpunkte unserer Überlegungen in den letzten Jahren waren:

- Wie können wir mehr Sammlerinnen und Sammler für die Caritas motivieren?
- Wie meistern die Sozialstationen ihre Arbeit?
- In Prien und seit kurzem auch in Bad Endorf wurde eine „Tafel“ eingerichtet. Wie steht es mit den finanziellen Ressourcen?

? Welche Akzente wollen Sie in den nächsten vier Jahren setzen?

! Die Kontakte und Verknüpfungen zwischen Pfarrei und Caritas zu vertiefen.

Lektorenschulung

Zwei Tage lang kamen 40 Lektoren aus dem Priener Pfarrverband, aufgeteilt auf zwei Gruppen, mit Priens hauptamtlichem Kirchenmusiker Rainer Schütz zu einer Fortbildung zusammen. Es ist nämlich gar nicht so ohne, sich an den Ambo zu stellen und uralte, ehrwürdige Bibeltexte zu lesen.

Allein schon mit Mikrofon so zu sprechen, dass die Worte verständlich sind, will immer mal wieder geübt sein. Nicht nur die Worte, sondern auch ihr

Neuer Pfarrgemeinderat

Am 7. März wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Mit 706 Teilnehmenden, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 13,6%, wurde ein gutes Ergebnis erreicht, wenn auch leicht unter der Teilnahme vor vier Jahren.

In den neuen Pfarrgemeinderat wurden gewählt (in Reihenfolge der Stimmen): Elisabeth Weidenspointner, Nicolas Koschorz, Theresia Schmidmaier, Elisabeth Hartung, Martina Rappel, Fritz Seipel, Gunther Kraus, Anton Stein, Markus Möderl, Rosi Hell, Christa Barhainski, Thomas Ganter.

Wir möchten allen Kandidaten, aber auch allen Wählerinnen und Wählern, ein recht herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Inhalt werden durch richtigen Duktus und klare Aussprache erfassbar, wenn man die Mitte trifft zwischen distanzierendem Nachrichtensprechen und affektgeladener Romanerzählung.

Dazu braucht man Atemtechnik, ähnlich wie ein Sänger, sonst kann man z. B. lange Sätze nicht richtig gliedern und betonen. Es gab also viel zu tun, und jeder nahm neue Erkenntnisse mit nach Hause.

Bettina Kranzbühler

Zum Palmsonntag

Auch in diesem Jahr wollen wir es wieder versuchen. Es soll einen längeren, würdigen Palmprozessionszug geben. Dazu treffen wir uns – Erwachsene und Kinder – zur Palmweihe am Sonntag, 28. März 2010, (bitte Sommerzeit beachten!) um 8.45 Uhr am Gries bei der Linde.

Von dort aus ziehen wir mit den Palmzweigen zur Pfarrkirche. Die Kinder

ziehen weiter in den Pfarrsaal, wo für sie ein eigener Kindergottesdienst gehalten wird.

Wir hoffen auf günstiges Wetter. Lediglich bei starkem Regen wird die Eröffnung des Gottesdienstes in die Pfarrkirche verlegt.

Wir bitten alle Pfarrangehörigen um ihre Teilnahme.

Pfarrer Bruno Fink

Pfarrwallfahrt nach Tuntenhausen

Auch in diesem Jahr unternehmen wir gemeinsam eine Wallfahrt nach Tuntenhausen mit seiner eindrucksvollen Basilika. Alle Gläubigen aus dem Pfarrverband, also von Prien, Greimharting, Hittenkirchen, Rimsting und Wildenwart sind herzlich eingeladen.

chen, jenseits der Bahnlinie gelegen; Von dort aus ist die Wegstrecke um 1/3 kürzer.)

Um 9.00 Uhr ist das Pilgeramt in der Wallfahrtskirche Tuntenhausen, anschließend ist Gelegenheit zur Brotzeit oder zum Kaffee in den benachbarten Gaststätten.

Um etwa 11.15 Uhr werden wir von Tuntenhausen aus wieder aufbrechen. Rückfahrt mit dem Zug ist möglich um 12.17 Uhr ab Bahnhof Ostermünchen. (Ankunft in Prien um 12.55 Uhr)

Noch ein Hinweis zum Schluss: Haben Sie bitte Verständnis, wenn an diesem Sonntag, 9. Mai 2010, der Hauptgottesdienst in der Pfarrkirche Prien um 9.00 Uhr entfällt. Es bleibt hingegen der Gottesdienst um 10.30 Uhr. In Greimharting ist der Gottesdienst auf den Vorabend, Samstag, 8. Mai, 19.00 Uhr verlegt.

Pfarrer Bruno Fink

Unsere gemeinsame Wallfahrt ist am Sonntag, 9. Mai 2010.

Wir treffen uns entweder:

- um 7.00 Uhr am Bahnhof in Prien (Abfahrt des Zuges um 7.08 Uhr) Bitte kommen Sie rechtzeitig zum Bahnhof für die Absprache und den gemeinsamen Kauf von Tickets
- oder um 7.45 Uhr am Bahnhof in Ostermünchen
- oder um ca. 8.00 Uhr am Sportplatz bei Berg (westlich von Ostermünchen)

Noah, die Arche und der Regenbogen

Kinderbibeltag 2010 im Pfarrverband

Zum diesjährigen Kinderbibeltag haben sich knapp 150 Kinder im gesamten Pfarrverband versammelt. Sie beschäftigten sich mit ihren Helferinnen und Helfern mit dem alttestamentlichen Thema „Noah, die Arche und der Regenbogen“.

In Prien wurde beim gemeinsamen Anfang mit Rainer Schütz auch das Kinderbibeltaglied von Noah einstudiert. Danach gingen die Kinder in die Gruppen und setzten sich auf kreative Weise mit dem Thema auseinander.

Es wurden T-Shirts bemalt, Tiere gebacken, Archen gebastelt und vieles

mehr. Nach dem Mittagsgebet tauschte man sich beim Essen aus, bevor es noch einmal in die Gruppen ging.

Beim gemeinsamen Abschluss stellten alle Gruppen ihre Arbeiten vor und sangen gemeinsam.

Im gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag konnten alle Kirchenbesucher erfahren, was die Kinder am Tag vorher alles erfahren und erarbeitet hatten.

Unser großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern (auch in der Küche). Wir freuen uns, dass es wieder so ein gelungenes Projekt geworden ist!

Maria Kotulek



Zum 2. Ökumenischen Kirchentag in München

Ökumene ist das Geschenk des letzten Jahrhunderts an die Christenheit. Nach Jahrhunderten des Streits finden sich heute rings um den Erdball viele Initiativen der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Gebets, die von den unterschiedlichen christlichen Kirchen getragen werden.

Wir beten um die Einheit aller, die an Christus glauben. Wir wollen über konfessionelle Grenzen hinweg zusammenstehen, wenn es gilt Armen zu helfen. Vor allem aber wollen wir gemeinsam ein

Zeugnis unseres Glaubens und unserer Hoffnung vor der Welt geben.

Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt.“ lädt uns der 2. Ökumenische Kirchentag Deutschlands vom 12. – 16. Mai 2010 nach München ein. Auch Prien wird mit einem Ökumene-Stand am Abend der Begegnung in der Innenstadt Münchens vertreten sein (n. b.: dieser Stand ist „im Tal“ zu finden). Nutzen Sie die Gelegenheit, an diesem außergewöhnlichen Kirchenereignis teilzunehmen. Es lohnt sich bestimmt!

Pfarrer Bruno Fink

Kolpingfamilie Prien Vorstand bei Neuwahlen bestätigt

Die Kolpingfamilie hat bei den Neuwahlen unter der Leitung von Max Weidenspointner die gesamte bisherige Vorstandschaft wiedergewählt und damit die Arbeit der vergangenen drei Jahre gewürdigt. Ohne Gegenstimmen wurde als Vorsitzende Regina Seipel, als Stellvertreter Walter Kofler sowie als Präses Pfarrer Bruno Fink eindrucksvoll bestätigt. Schriftführerin bleibt weiterhin Patricia Herzinger, Schatzmeisterin Margaretha Kuntze.

Zu den bisherigen Beisitzern Brigitta Brandl, Margit Sedlmeir und Paul Mehlhart kommen nach einem Votum der Versammlung jetzt neu Christine Dreikorn und Stefan Huber hinzu.

Als Jugendvertreter in der Vorstandschaft wurden Stefan Brandl und Annette Resch wiedergewählt. Sie stellen auch die Verbindung zur Katholischen Jugend Prien sicher.

Gute Stimmung herrschte in der Versammlung als die bisherige Führung die Berichte zu den einzelnen Bereichen vor-

trug. Die Kassenprüfer Peter Heigl und Christoph Sauerer bestätigten eine absolut einwandfreie, vorbildliche Kassenführung - die Entlastung wurde anschließend ohne Gegenstimme gewährt.

Regina Seipel dankte Hans Wappmannsberger, dem Betreuer für die 25 Altkleider-Container die hauptsächlich im Ortsbereich Prien aufgestellt sind, herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz. Bei den Gebrauchtkleidern arbeitet die Kolpingfamilie eng mit der Priener Kleiderstube zusammen.

Spenden in Höhe von 6.500 € vergeben

Die Vorsitzende berichtete der Versammlung auch über die Spenden des Vereinsjahres in Höhe von 6.500,00 €, die sich auf soziale Projekte in Prien und Umgebung sowie auf Aktionen persönlich bekannter Personen in Entwicklungsländern verteilen (siehe Kasten).

Die Haupteinnahmequellen des vergangenen Jahres waren der Verkauf der

Osterkerzen, der Flohmarkt am Sportpark und die Gebrauchtkleider-Sammlung.

ÖKT und Musiktheater

Die Kolpingfamilie beteiligt sich am 12.05.2010 in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat am Abend der Begegnung in München mit einem Verpflegungsstand und bietet dort gegrilltes, biologisches Gemüse aus Attel als „Gmiaspfandl“ an. Dieser Abend findet als Auftakt des Ökumenischen Kirchentages statt. Erwartet werden dann bis zu 400.000 Besucher.

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie an unserem Stand im Tal an der Heilig-Geist-Kirche begrüßen dürfen. Unsere Nachbarn dort sind die Evangelischen Gemeinden Prien und Aschau-Bernau.

Am 09.10.2010, 20.00 Uhr findet im Pfarrsaal in Prien eine Aufführung der Gruppe Reformstau mit dem biblischen Musiktheater „Zachäus steig herab, zeig dein Gesicht“ statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang September.

Regina Seipel

Spenden der Kolpingfamilie Prien

- 1.000,00 € Sterne auf den Straßen Boliviens (Nicole Weiß)
- 1.000,00 € Equadorhilfe Diözesanverband
- 1.000,00 € Kinderheim in Brasilien (Sr. Hedy)
- 800,00 € The Nest, Nairobi (Irene Baumgartner)
- 500,00 € Projekt Milchkuh Indien (Kolping International)
- 600,00 € Caritas-Zentrum Prien für Familien und Chiemseer Tafel
- 500,00 € Caritas-Altenheim Prien, Friseur und Fußpflege für Bewohner
- 500,00 € Sozialdienst katholischer Frauen für Gewaltprävention
- 300,00 € Betreuungszentrum Steinhöring
- 300,00 € Behindertengruppe Chiemsee

Firmung im Pfarrverband

In diesem Jahr feierten wir das Sakrament der Firmung schon am Samstag, 13.03.2010 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Prien. Zur Spendung kam der neue Weihbischof der Region Süd, H. H. Wolfgang Bischof. Seit Herbst bereiteten sich 54 Jugendliche in zehn Gruppen auf dieses wichtige Ereignis vor. Ein großer



Wir danken dem neuen Weihbischof für die Region Süd unseres Bistums, H. H. Wolfgang Bischof, für seinen Besuch in Prien zur Firmungsspendung. Wir wünschen ihm für sein Wirken in unserem Bistum Gottes Beistand und Segen.

Dank gilt hier den 14 FirmhelferInnen, die die jungen Christen mit viel Engagement auf diesen Tag vorbereiteten.

FirmhelferInnen waren in diesem Jahr für Prien: E. Hildegard Goy, Magdalene und Matthias Heisters, Isabella Kollarczyk, Monika Kronast, Helena Reuther, Sr. Juliane, Marianne Stocker und Gertraud Wallner. Für Wildenwart hatten sich Rosi Hötzelsperger, Christine Huber und Monika Schlosser bereit erklärt. Und in Hittenkirchen engagierten sich Theresa Kaufmann und Veronika Wöhrer.

Im Namen des Pfarrverbandes sage ich allen HelferInnen, auch beim Stehempfang ein herzliches Vergelt's Gott!

Maria Kotulek

Terminänderung

Das für 2. – 4. Juli geplante FAMILIENWOCHEENDE muss aus organisatorischen Gründen in eine Familienwanderung mit Berggottesdienst am Sonntag, 4. Juli 2010 umgewandelt werden.

Alle interessierten Familien treffen sich am Sonntag, um 10.00 Uhr vor dem Pfarrheim Wildenwart. Wir fahren ein Stück in die Berge und gehen dann im „Kindertempo“ etwa 1 Stunde. Bitte Brotzeit mitnehmen.

Es laden herzlich ein

Kathrin und Thomas Boderke

Angebote in der Fastenzeit

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr Meditation zur Fastenzeit im Meditationsraum
 Jeden Freitag um 17.00 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche

Sakrament der Versöhnung (Beichtgelegenheit)

Samstag	27.03.	17.00 bis 19.00 Uhr
Gründonnerstag	01.04.	17.30 bis 19.00 Uhr
Karfreitag	02.04.	9.45 bis 12.00 Uhr (bis 11 Uhr auch i.d.Sakristei)
Karsamstag	03.04.	17.00 bis 18.00 Uhr

Gottesdienste

Fr	26.03.	SCHMERZHAFTER FREITAG 19.00 Messfeier in St. Salvator
Sa	27.03.	14.00 Messfeier der Behindertengruppe im Pfarrheim 19.00 Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche 19.00 Vorabendgottesd. mit Palmweihe in der RoMed-Klinik
So	28.03.	PALMSONNTAG 8.45 Palmweihe im Ortsteil Gries, anschließend Prozession zur Pfarrkirche, dort ca. 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst 9.00 Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim 10.30 Messfeier mit Palmweihe in der Pfarrkirche

Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und von der Auferstehung des Herrn

Do	01.04.	GRÜNDONNERSTAG 15.30 Messe vom Letzten Abendmahl im Altenheim St. Josef 19.00 Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Anbetung in der Taufkapelle bis 23.00 Uhr 19.00 Messe vom letzten Abendmahl in der RoMed-Klinik 21.00 Liturgische Nacht der Jungen Erwachsenen im Pfarrheim 22.00 Ölbergandacht in der Taufkapelle
Fr	02.04.	KARFREITAG (Fast- und Abstinenztag) 9.00 Kreuzweg in der Pfarrkirche 9.00 Kreuzweg nach St. Salvator - Treffpunkt an der Prienbrücke (Entfällt bei ungünstiger Witterung) 10.30 Kinderkarfreitag im Pfarrsaal Prien

Fr	02.04.	KARFREITAG (Fortsetzung) 10.30 Kinderkarfreitag im Gemeindehaus Greimharting 15.00 KARFREITAGSLITURGIE in der Pfarrkirche 15.00 Karfreitagsliturgie in der RoMed-Klinik 15.30 Karfreitagsliturgie im Altenheim St. Josef 19.00 Andacht „7 Worte Jesu“ in der Pfarrkirche
Sa	03.04.	Karsamstag (als Fast- u. Abstinenztag empfohlen) 7.00 Trauermette der Jungen Erwachsenen in der Taufkapelle 8.00 Trauermette der Pfarrgemeinde in der Taufkapelle

HOCHFEST DER AUERSTEHUNG DES HERRN – OSTERN

Sa	03.04.	19.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung i. d. RoMed-Klinik 21.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung in Greimharting
		OSTERSONNTAG
So	04.04.	5.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung in der Pfarrkirche 9.00 Ostergottesdienst mit Speisensegnung in der Pfarrkirche 9.15 Ostergottesdienst in der Klinik St. Irmingard 10.00 Ostergottesdienst im Altenheim St. Josef 10.30 OSTERHOCHAMT – Nelsonmesse v. Joseph Haydn i. d. Pfarrk. 10.15 Ostergottesdienst in der Kursana Marktresidenz 19.00 Ostervesper in der Pfarrkirche
Mo	05.04.	OSTERMONTAG 7.30 Emmausgang der Jugend nach Wildenwart (Treffpunkt Taufkapelle) dort 9.30 Jugendgottesdienst in Wildenwart 8.15 Messfeier in Greimharting 9.00 Messfeier in der Pfarrkirche 10.00 Messfeier im Altenheim St. Josef 10.30 Messfeier in der Pfarrkirche 10.30 Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

Die **OSTERKOMMUNION** wird alten und kranken Menschen, die nicht in die Kirche kommen können, durch Kommunionhelfer/innen gerne ins Haus gebracht. Auf Wunsch ist auch der Besuch eines Priesters zum Gespräch und zur Beichte möglich. Bitte melden Sie Ihre kranken Angehörigen und Nachbarn im Pfarrbüro, Tel. 1010, soweit diese noch nicht von uns betreut werden.

Erweiterung der SkF Spielstube Prien

Der Bedarf an Kleinkinderbetreuung wächst stetig Jahr für Jahr. Die Spielstube des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) e.V. Südostbayern, in der seit über 20 Jahren Kleinkinder pädagogisch betreut und gefördert werden, wird so stark frequentiert, dass eine zeitliche Ausweitung erforderlich wurde.

Um den Bedürfnissen der Eltern und Kinder Rechnung zu tragen, wurden im September 2009 die Öffnungszeiten erweitert. Die Kinder werden nun jeden Dienstag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr betreut.

Die Kontinuität unserer Einrichtung bedeutet ein verlässliches Angebot für die hier ansässigen Familien, und die Kinder genießen den Kontakt zu Gleichaltrigen. So bietet die Spielstube eine ideale Vorbereitung zum Kindergarten und zugleich einen flexiblen Betreuungsdienst an. Das Ziel ist es, Kinder altersgemäß zu fördern und die Eltern zu entlasten. Daher ist eine zuverlässige Betreuung der Kinder und das Erkennen außergewöhnlicher Situationen durch eine Fachkraft unerlässlich.

Den Kleinkindern bis zum Kindergartenalter bieten wir auch weiterhin einen verlässlichen und geschützten Entwicklungsraum, in dem sie erste Erfahrungen einer behutsamen Ablösung machen, soziale Kontakte knüpfen und Eigenständigkeit entwickeln können.

Die Erweiterung der Spielstube wird weiter fortgesetzt, da wir in den kom-

menden Monaten auch den Montag als Betreuungstag anbieten möchten.

Zusätzlich zum pädagogischen Fachpersonal helfen in der Spielstube ehrenamtlich engagierte Frauen mit. Es werden noch Interessierte gesucht, die sich ehrenamtlich als Betreuerinnen engagieren und mit Kleinkindern beschäftigen möchten. Nähere Informationen erhalten Eltern und Ehrenamtliche unter der Telefonnummer 0151-51590572 (Mittwoch und Freitag 8.45 Uhr bis 12.30 Uhr) bei der Leiterin Nicole Auer.

Nicole Auer

Fronleichnam

Das Fronleichnamfest feiern wir in Prien – hoffentlich bei trockenem Wetter – am Donnerstag, 3. Juni 2010. Der Festgottesdienst am Marktplatz beginnt um 8.30 Uhr.

Wie in den vergangenen Jahren führt die Prozession durch die Mitte des Ortes. Die Stationen mit der Verkündigung des Evangeliums und dem feierlichen Segen sind am Rathaus, im Gries und am Marktplatz. Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich aufgerufen, daran teilzunehmen.

In Greimharting wird das Fronleichnamfest am darauf folgenden Sonntag, 6. Juni 2010, gefeiert.



Bürgerunde Prien

LOKALES BÜNDNIS FÜR FAMILIE

In Prien
- in Gründung -

Ausbildung zu Tageseltern

Die Arbeitsgruppe des „Lokalen Bündnisses für Familien in Prien am Chiemsee“ lädt ein zur Informationsveranstaltung zum Thema Tageseltern.

Wie wichtig es ist einen guten Platz für ihr Kind zur Betreuung zu haben steht bei Familien ganz oben.

Die Frage „Kann ich in meinem Beruf weiter arbeiten?“ stellt sich spätestens, wenn das Kind da ist und erübrigt sich schon bald, wenn es niemanden in der Familie, oder im näheren Umfeld gibt dem die Familie ihr Kind anvertrauen könnte.

Unflexible Arbeitszeiten, Schichtarbeit oder Wochenendarbeit sind nicht immer mit den Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen vereinbar.

Zu den bestehenden Möglichkeiten der Kinderbetreuung, die vor Ort gegeben sind, möchte die AG des „Lokalen Bündnisses“ in Prien ein Tageselternnetz aufbauen.

Lassen Sie sich ausbilden! Beginn der Ausbildung 13.04.

Dieser Beruf ermöglicht Ihnen als Eltern oder Alleinerziehende,

- Ihre Kinder zu Hause zu betreuen und ihr eigenes Geld zu verdienen
- wieder im Mittelpunkt zu stehen, wenn ihre Kinder ausgezogen sind

- die Chance als Erwerbstätige ihren Beruf weiter auszuführen.

Dieser Beruf gibt auch Firmen die Möglichkeit weiter auf Ihre Fachkraft zurückzugreifen.

Interessierte melden sich bitte bei

GABRIELE SCHELHAS

Tel. 3203 gabi.schelhas@gmx.de

MARIE-LUISE GANTER

Tel. 62054 mlg@gantergmbh.de

Gabriele Schelhas

Elternnetzwerk

Sind Sie auf der Suche nach elterlichem Austausch, nach Ausgleich und Abwechslung fürs eigene Kind und auch für sich selbst?

Möchten Sie Austauschmama oder -papa werden und ein Kind/Kinder für einige Stunden oder Tage in der Woche auf Gegenseitigkeit betreuen?

Oder haben Sie Interesse, ehrenamtlich Pate als Oma/Opa zu werden?

Finden Sie einander bei einem Elternnetzwerk-Treffen zum Kennenlernen mit Kindern.

**Zeit und Ort werden
in der Tagespresse
bekanntgegeben**

Katholische Jugend

Von der katholischen Jugend Prien (KJP), deren Vorstand sich bei den Neuwahlen vergangenen Herbst personell etwas verändert hatte, wurden in den letzten Monaten einige Aktionen durchgeführt. Zwei seien hier beispielhaft genannt:

Wie es inzwischen gute Tradition ist, haben zwei Nikoläuse (mit Begleitung durch Engel und Kramperl) am Nikolaus-Wochenende vielen Kindern in unserer Gemeinde mit ihrem Besuch eine Freude bereitet.

Am 2. Fastensonntag, an dem das 40-stündige Gebet stattfand, wurden nach den beiden Sonntagsmessen eine selbst

zubereitete Gemüsesuppe und Getränke als einfaches Mittagmahl angeboten, was v. a. nach dem 9.00 Uhr-Gottesdienst großen Anklang fand. Der Erlös der dabei eingenommenen freiwilligen Spenden ist für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Als besondere geistliche Angebote gab es im vergangenen November die Teilnahme an der Jugendkorbinianswallfahrt nach Freising, im Januar eine von Firmlingen und dem Hittenkirchner Jugendchor mitgestaltete Eucharistiefeier und Anfang März einen ökumenischen Jugendgottesdienst im Vorfeld des anstehenden Kirchentages.

Kaplan Christoph Klingan

Ministranten

Einen „Führungswechsel“ gab es bei unserer Ministrantenschar am Fest Mariä Lichtmess. Christoph Seipel und Michael Barhainki gaben ihr Amt als Oberministranten nach 6 bzw. 3 Jahren in dieser Funktion auf. Beiden sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren engagierten Dienst gesagt!

Die Ministranten, die bereits gefirmt sind, entschieden sich bei der fälligen Neuwahl für „Frauenpower“: Julia Palk und Clarissa Schönberg sind für eine Amtszeit von 3 Jahren das neue, erstmals rein weibliche Führungsduo unserer Minis. Viel Freude den beiden bei dieser Aufgabe!

Einige Großereignisse werfen schon ihre Schatten voraus:

Alle Minis sind zur Teilnahme an der großen Fahrt zu Pfingsten für eine knappe Woche ins Fichtelgebirge eingeladen. Am 24. Juli steht der Dekanats-Ministrantentag an, der dieses Jahr in Rimsting stattfinden wird.

Und Anfang August werden wir dann mit einer Gruppe von 12 Ministranten aus dem Pfarrverband bei der alle 4 Jahre stattfindenden Internationalen Ministrantenwallfahrt hoffentlich unvergessliche Tage in Rom verbringen.

Kaplan Christoph Klingan

Gemeinsam trauern

Sie haben einen lieben Menschen verloren. Sie fühlen sich allein gelassen mit Ihrer Trauer, Ihrem Schmerz und den vielen ungelösten Fragen.

In einem geschützten und unterstützenden Rahmen können Sie gemeinsam mit anderen Betroffenen Ihre schwere, doch heilsame Trauer durchleben. Sie können sich hier allen Gefühlen und Gedanken ohne Angst vor Bewertung öffnen. So kann allmählich diese Wunde, die der Tod eines geliebten Menschen hinterlassen hat, heilen. Wenn Sie mit Weg-



gefährten zusammen sein wollen, so sind Sie herzlich eingeladen.

Wir treffen uns 14-tägig am Dienstag von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Pfarrheim Prien.

Wir, Claudia Buchner und Barbara Seemüller-Wettengel, sind seit 2006 verwitwet und Trauerbegleiterinnen und möchten Ihnen gerne helfen in Ihrer Trauer.

C. Buchner (Tel. 49 45)

B. Seemüller-Wettengel (Tel. 96 75 02)

Die Probe ist nun aus ... bis nächste Woche ganz gewiss (Kanon)

Zu Gast beim Kinderchor

Emma ist sieben und hat grad überhaupt keine Zeit, jedenfalls nicht für mich. Emma hat einen sehr wichtigen Termin, und weil ich so lange mit ihrer Mama geredet habe, ist sie spät dran. Ich darf Emma heute begleiten, ausnahmsweise, aber schnell... Also poltern wir die Treppe runter, Anorak ausziehen, Tür aufmachen und in den Chorsaal wischen, alles in einem Schwung.

Emma ist im Kinderchor, bei *dem Herrn Schütz*, wie sie betont, da will sie keinen Ton verpassen.

Wir haben Glück, es werden gerade die Noten ausgeteilt, für jedes Kind gleich mehrere Blätter. Jetzt wird eingesungen, wie bei den Großen. „Dein Körper ist dein Instrument und deshalb musst du dich gerade hinstellen und dich ganz groß und weit fühlen“, sagt Herr Schütz. Die ersten Töne sind noch ein lustiges Durcheinander, aber nicht lange, dann sammelt und einigt sich die Kinderschar auf gemeinsame Tonhöhen, klar und sauber.

Zum Anwärmen gibt's einen Kanon, und dann wird ein neues zweistimmiges

Lied für den nächsten Kindergottesdienst geübt, die 10-12jährigen führen, so geht es leichter. Jeder, der will, darf mal alleine singen, alle sind ganz unbefangen, manche schon sehr selbstbewusst.

Zwischendurch dürfen sich die Kinder Lieder wünschen, da werden dann die Spielstücke vom Frosch „performt“, oder aus einem Musical *Gott hat mir längst*

einen Engel gesandt gesungen, oder *Der Wind stammt nicht von nebenan* – Herr Schütz ist vergnügt, er feuert an, er lobt, korrigiert behutsam und holt erstaunlich viel Klang aus den Kindern.

Emma hat mich vergessen, ist abgeflogen in eine aufregende, offensichtlich glücklich machende Welt – wie jeden Dienstag um fünf (sagt ihre Mama). ■

Bittgänge und einige Maiandachten

Sa	1. Mai	8.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Flurumgang von Hittenkirchen nach Weisham
		8.00 Uhr	Bittgang von Rimsting nach Greimharting.
Mo	10. Mai	19.00 Uhr	Weggang von St. Salvator nach Greimharting, dort Bittmesse („Schaueramt“)
Di	11. Mai	19.00 Uhr	Bittgang von Prien (Treff an der Prienbrücke) nach St. Salvator, dort Bittmesse („Schaueramt“)
Mi	12. Mai	19.00 Uhr	Bittgang von Hittenkirchen nach Urschalling, dort Bittmesse („Schaueramt“)
Do	13. Mai		FEST CHRISTI HIMMELFAHRT
		19.00 Uhr	Bittgang von Weingarten nach Gattern, dort Maiandacht (bei Regenwetter ist die Maiandacht in der Kirche Greimharting)
Fr	14. Mai	19.00 Uhr	Bittgang von Wildenwart nach St. Florian, dort Bittmesse („Schaueramt“) anschl. gem. Rückweg nach Wildenwart
Mi	20. Mai	19.30 Uhr	Maiandacht in Arbing
So	30. Mai	19.00 Uhr	Bittgang von Greimharting nach Antwort, dort Messfeier („Schaueramt“)

Vorhinweis:

Sa	2. Okt.		BITTGANG AUF DER FRAUENINSEL
		8.00 Uhr	Treff in Prien-Stock – Fahrt mit dem Schiff zur Fraueninsel
		8.30 Uhr	Bittgang um die Fraueninsel
		9.00 Uhr	Pilgeramt

Osterjubiläum und „letzte Dinge“

Mit dem Weihnachts-Oratorium von J. S. Bach entließ Rainer Schütz Kirchenchor und Capella Vocale am 3. Weihnachtsfeiertag ins Neue Jahr. Publikum und Kritik waren von der Aufführung, den Solisten Maria Erlacher, Stefanie Iranyi, Christian Zenker und Thomas Schütz, dem Chor und dem Orchester so einhellig begeistert, dass Schütz beschlossen hat, auch 2010 das Weihnachts-Oratorium (Kantaten 4-6) in der Zeit zwischen den Jahren aufzuführen.

Doch kaum ist die Weihnachtszeit vorbei, ist der Fasching auch schon rum, es ist Fastenzeit und Ostern naht. Also probt die Capella Vocale für Karfreitag Choräle aus den Passionen J. S. Bachs und das berühmte neunstimmige Miserere von Gregorio Allegri. Es entstand um 1630, war exklusiv für die Sixtinische Kapelle bestimmt, und wurde dort bis 1870 in der Karwoche gesungen. Das Kopieren der Partitur und die Aufführung an anderen Tagen wurde schließlich bei der Strafe der Exkommunikation verboten, so dass Allegris Miserere bald von einem Mythos umgeben war. Mozart soll es als Vierzehnjähriger gehört und aus dem Gedächtnis korrekt aufgeschrieben haben, nur deshalb verschwand es nicht in den Archiven des Vatikan.

Der Kirchenchor singt am Ostersonntag Joseph Haydns Nelsonmesse. Sie heißt eigentlich „Missa in angustis“ (Messe in Bedrängnis), denn sie entstand in der Zeit,

in der Napoleon ganz Europa unterjochte. Den Beinamen Nelsonmesse erhielt sie, weil sie zu Ehren des englischen Admirals Nelson aufgeführt wurde, als er nach der siegreichen Schlacht vor Alexandria Haydns Dienstherrn Fürst Esterházy besuchte.

Neben den Vorbereitungen für die Liturgie, beschäftigen sich die Chöre mit ihren Konzertprogrammen. Am 1. August findet zum Patrozinium unter dem Motto Magnificat ein Konzert der Capella Vocale mit Bartholomäus Prankl als Solisten an der Orgel statt. Prankl spielt ein Orgelkonzert von Händel und Werke von J. S. Bach, die Capella singt Bachs fünfstimmiges Magnificat, das technisch und musikalisch sehr anspruchsvoll ist.

Im Spätherbst sind wieder Kirchenmusiktage, die heuer die „letzten Dinge“, Tod und Erlösung thematisieren. Die Kirchenmusiktage beginnen am Tag vor Allerheiligen mit der Solo-Kantate Ich habe genug von J. S. Bach (mit dem Bariton Thomas Schütz) und Gabriel Faurés friedvollem Requiem. Susanne Bernhard (Sopran) und Harald Feller (Orgel) führen in der Pfarrkirche Vier ernste Gesänge von Brahms auf, und zum Ausklang der Kirchenmusiktage steht Händels Messias auf dem Programm.

Bettina Kranzbühler

P.S.: CDs vom „Weihnachtsoratorium“ gibt es ab sofort im Pfarrbüro zu kaufen.

Aus den Matrikelbüchern der Pfarrei

(jeweils vom 03. 11. 2009 bis 02. 03. 2010)



TAUFEN

Cornelia Sigl
Martha Magdalena Binz
Anna-Lena Beeker
Hannes Maximilian Hartl
Stefanie Theresia Carolina Altmann

Cecilia Olivia Katharina Gord
Benito David Maier
Benedikt Elias Huber
Felix Valentin Gimple



BEERDIGUNGEN

auf den Friedhöfen von Prien, Greimharting und St. Salvator

Reiner Fischer	50	Paul Loher	74
Justina Günzkofer	92	Anna Rechberger	84
Dominik Stephan	20	Ingeborg Hirsch	96
Erika Dreithaler	84	Josef Müller	72
Ida Deiss	96	Theresia Quandt	87
Irmingard Pertl	82	Ursula Leicht	87
Dr. Herbert Händl	82	Eva Maria Tiefbrunner	72
Natalie Deinhart	25	Maria Kruse	89
Anneliese Fischermeier	85	Josef Lederer	77
Maximilian Reichenberger	63	Christa Bauer	52
Joseph Yacoub George	82	Hildegard Tannert	81
Monika Gumprecht	46	Simon Loferer	82
Paul Meinig	91	Jakob Wölfl	88
Fritz-Peter Dachs	68	Elfriede Remsperger	73
Bartholomäus Bauer	88	Stefani Bartolits	94
Josef Lechner	87	Walburga Steindlmüller	75
Franziska Rupp	87	Johann Baptist Rasp	90

Impressum:

Der Pfarrbrief erscheint dreimal im Jahr (Weihnachten, Ostern und im Herbst). Herausgeber und Redaktion sind der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderats und das Pfarrbriefteam (H. & M. Möderl, G. & T. Ganter) der katholischen Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt. Alle aktuellen Nachrichten und Hinweise erfahren Sie aus den Pfarrnachrichten, die wöchentlich in der Pfarrkirche aufliegen.

Wichtige anstehende Termine

Erstkommunion

Greimharting 25. 04. 2010

Prien 02. 05. 2010

Pfarrwallfahrt nach Tuntenhausen

Sonntag 09. 05. 2010

Pfarrfest in Prien

Sonntag 27. 06. 2010

30,- € für einen Tag Kirche

Die Aufwendungen für unsere Pfarrkirche in Prien belaufen sich – auf den Tag gerechnet – auf etwa 30,- €, wohlgemerkt ohne Personalkosten. Durch eine Spende in Höhe von 30,- € tragen Sie zum Erhalt und zur Pflege unseres Gotteshauses bei. Vorab ein herzliches Vergelt's Gott allen Förderern und Spendern.

Pfarrbüro

ANSCHRIFT

Alte Rathausstraße 1a
83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051/1010, Fax 3844

EMAIL

mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

SEELSORGER DER PFARREI

Bruno Fink, Pfarrer Tel. 60974-13
Christoph Klingan, Kaplan Tel. 60974-15
Thomas und Kathrin Boderke, Tel. 60974-20
Gemeindereferenten priv. Tel. 2775
(*wohnhaft im Pfarrhaus Wildenwart*)
Maria Kotulek, Pastoralreferentin 60974-24

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
8.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
(Mittwoch und Samstag geschlossen)

MITARBEITER DES PFARRAMTS

Valentina und Alexander Fechtel, Hausmeister
Pius Grannesberger, Mesner
Patricia Herzinger, Sekretärin
Renate Hof, Sekretärin
Brigitte Hötzelberger, Sekretärin für Wildenwart
Rainer Schütz, Kirchenmusiker Tel. 89333
Helene Seehauser, Sekretärin für Hittenkirchen

KONTEN DER KATH. KIRCHENSTIFTUNG MARIÄ HIMMELFAHRT, 83209 PRIEN

Sparkasse Prien	Hypo-Vereinsbank Prien	Liga München
255 000 (BLZ 711 500 00)	6800 181 443 (BLZ 711 200 77)	2167034 (BLZ 750 903 00)

